

Es war einmal ein Königsohn, der bekam Lust, in der Welt umher zu ziehen, und nahm niemand mit als einen treuen Diener. Eines Tages geriet er in einem großen Wald, und als der Abend kam, konnte er keine Herberge finden, und wusste nicht, wo er die Nacht zubringen sollte. Da sah er ein Mädchen, das nach einem kleinen Häuschen zuing, und als er näher kam, sah er, dass das Mädchen sehr schön war und redete es an und sprach: „liebes Kind, können mein Diener und ich in dem Häuschen für die Nacht ein Unterkommen finden?“. „Ach ja“, sagte das Mädchen mit trauriger Stimme, „das könnt ihr wohl, aber ich rate euch mit dazu“. „Warum rätst du mir dazu?“ fragte der Königsohn. Das Mädchen seufzte und sprach: „meine Stiefmutter treibt böse Künste, sie meint es nicht gut mit den Fremden“. Da merkte er wohl, dass er zu dem Haus einer Hexe gekommen war, doch weil er nicht weiter konnte, und sich nicht fürchtete, trat er ein. „Guten Abend“, schnarrte sie, und tat ganz freundlich, „lasst euch nieder und ruht euch aus“. Sie blies die Kohlen an, bei welchen sie in einem kleinen Topf etwas kochte. Die Tochter warnte die beiden, vorsichtig zu sein, nichts zu trinken, denn die Alte braue böse Getränke. Sie schliefen ruhig bis zum frühen Morgen; als sie sich zur Abreise fertig machten und der Königsohn schon zu Pferde saß, sprach die Alte: „wartet einen Augenblick, ich will euch erst Abschiedstrank reichen“. Während sie ihn einen holte, ritt der Königsohn fort, und der Diener, der den Sattel noch festschnallen musste, war allein zugehen, als die böse Hexe mit dem Trank kam. „Da bring ihn deinem Herrn“, sagte sie, aber in dem Augenblick sprang das Glas, und das Gift spritzte auf das Pferd, und war so heftig, dass das Tier gleich tot hinstürzte. Der Diener lief seinem Herrn nach, und erzählte ihm, was geschehen war. Der Diener aber wollte den Sattel nicht im Stich lassen, und lief zurück, um ihn zu holen. Wie er aber zu dem toten Pferde kam, saß schon ein Raben darauf und fraß davon. „Wer weiß, ob wir heute etwas Besseres finden“, sagte der Diener, tötete den Raben und nahm ihn mit. Bei Anbruch der Nacht fanden sie ein Wirtshaus, und gingen hinein. Der Diener gab dem Wirt den Raben, und sagte, er sollte ihn zum Abendessen bereiten. Sie waren aber in eine Mördergrube geraten, und in der Nacht kamen zwölf Mörder, und wollten die Fremden umbringen und berauben. Ehe sie sich aber ans Werk machten, verzehrten sie erst den Raben, der da gebraten auf dem Tisch stand. Dem Raben aber hatte sich das Gift von dem genossenen Pferdefleisch geteilt, und kaum hatten sie ein paar Bissen hinunter geschluckt, so fielen sie tot nieder....

Brüder Grimm, Das Rätsel

Wörtererklärung: **s Rätsel:** l'énigme, le mystère; **r Sattel:** la selle; **ritt, reiten:** auf einem Pferd gehen; **s Pferd:** le cheval; **r Rabe:** le corbeau; **s Wirtshaus:** la ferme; **s Gift:** le poison; **s Unterkommen:** s Zimmer.

I- LESEVERSTEHEN /4P

A) Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben!

- 1) Das schöne und freundliche Mädchen lebte allein im Haus.
- 2) Der Königsohn und der Diener wurden von der Hexe feindlich empfangen.
- 3) Der Diener tötete den Raben, er wurde für das Abendbrot gekocht.
- 4) Das vergiftete Rabenfleisch hatte die Wanderer von den Banditen gerettet.
- 5) Der Königsohn hatte Angst vor der Hexe und ergriff die Flucht.

B) Was ist richtig? Schreiben Sie die korrekte Antwort ab!

- 1) Der Königsohn ging in Abenteuer: a) allein b) mit dem schönen Mädchen c) mit dem vertrauten Diener.
- 2) Der Rat des Mädchens an die Gäste war: a) die Hexe zu töten b) vorsichtig zu sein c) das Häuschen zu verlassen.
- 3) Das Wirtshaus war: a) ein Hexenhaus b) ein Zufluchtsort für Kriminellen c) das Haus eines Bauern.

II- WORTSCHATZ /4P

A) Suchen Sie im Text Synonyme zu den folgenden Wörtern oder Ausdrücken:

- 1) Angst haben; 2) die Abfahrt; 3) konsumieren; 4) hart

B) Finden Sie das passende Wort und ergänzen Sie die Definitionen!

- 1) Die Hauptfigur eines Märchens ist deroder die
- 2) Ein Kind, dessen Eltern tot sind, oder ein elternloses Kind heißt ein
- 3) Eine böse Frau mit magischen Praktiken, meistens unheilvoll, ist eine
- 4) Das Wasser, das aus den Augen fließt, wenn man weint, heißt die
- 5) Ein Körperteil, das sich nicht bewegen kann ist
- 6) Am elften Februar feiert man in Kamerun das
- 7) Tchami und Nami sind am gleichen Tag und von derselben Mutter geboren, sie sind.....
- 8) Eine gestorbene Person, die in eine andere geistige Form zurückkommt, ist ein.....
- 9) Die.....ist die Regierung des Volkes von dem Volk und für das Volk.
- 10) Eine breite Fläche, wo man viele Bäume finden kann; ist der
- 11) Die..... ist die Tatsache, dass jeder Bürger überall in seinem Land leben und sich wohl fühlen kann.

C) Ergänzen Sie mit dem passenden Wort aus der Liste: Schaden, Umwelt, global, lokal, umweltbewusst, umweltunbewusst!

Die Lage unserer.....ist wirklich dramatisch. Die Menschen wissen überhaupt nicht welche unsere Atmosphäre erleidet. Sie sind total Das Motto global denken undhandeln ist ihnen total fremd.

D) Wie lautet der Infinitiv aus folgenden Substantiven? 1) der Angriff 2) der Sprung; 3) die Geschichte ; das Risiko

E) Suchen Sie im Text Antonyme zu den folgenden Wörtern: 1) lebendig 2) retten;3) Einheimischen; 4) jemand

F) Was passt zusammen? Ordnen Sie bitte zu und geben Sie die Bedeutung ins Französische!

| <u>SPALTE A</u> | <u>SPALTE B</u> | <u>ÜBERSETZUNG INS</u> |
|----------------------------------|-----------------|------------------------|
| <u>FRANZÖSISCHE</u> | | |
| 1- Vor Hunger teilnehmen | a) | |
| 2- e Flucht leben | b) | |
| 3- einen Patient retten | | c) |
| 4- an einem Wettbewerb ergreifen | | d) |
| 5- den Mund besichtigen | e) | |
| 6- die Fahne halten | f) | |
| 7- seltene Tiere untersuchen | | g) |
| 8- um den Hals sterben | | h) |

